

## Land Art

Mit großem Engagement und tollen Ideen haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c des Gymnasiums Süderelbe die Flächen am Brunnenschutzgebiet während ihrer Projektwoche vom 10. bis 13. Juni punktuell aufgewertet.

„Wir waren begeistert, mit welcher Kreativität die Jugendlichen ans Werk gegangen sind“, erläutert die begleitende Kunstlehrerin Tanja Jaffal, die das Projekt gemeinsam mit dem Klassenlehrer Jan Justin durchführte. Das Projekt Land Art bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, im Stadtteil gestalterisch tätig zu werden und überwiegend die Materialien zu nutzen, welche die Natur vorgibt. „Bereits im Kunstunterricht wurden unterschiedliche Objekte und Ideen entwickelt, Gruppen eingeteilt, eine Materialauswahl getroffen und sämtliche organisatorischen Dinge geklärt“, ergänzt Tanja Jaffal. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Ideen in Form von Skizzen entwickelt und sich über die Beschaffung und Umsetzung der Objekte Gedanken gemacht und sie schriftlich fixiert. Eine Begehung vor der Projektwoche diente der Bekanntmachung der Örtlichkeit und der Festlegung, wo die einzelnen Objekte ihren Platz finden sollten. Bei der praktischen Anwendung sind die Schülerinnen immer wieder auf Hindernisse gestoßen, die sie spontan und kreativ bewältigen mussten - nach dem Motto: „Man muss sich nur zu helfen wissen...“. Die Kombination aus theoretischem Wissen und praktischer Anwendung war spannend und hat den meisten Schülern große Freude bereitet. Einige fanden es auch einfach schön, bei



Frauke Rinsch

## Baubeginn im Brunnenschutzgebiet

Nach einem umfangreichen Beteiligungs- und Abstimmungsprozess konnte nun endlich die bauausführende Firma mit der Umgestaltung der Mehrgenerationenfläche beauftragt werden und ihre Arbeiten Anfang Juli beginnen.

„Wir haben ein enges Zeitfenster und hoffen, bis zum Herbst fertig zu werden“, erläutert die verantwortliche Landschaftsarchitektin Gudrun Lang. Das Biber-Land, der Runner's Point, das Spielekabinett, das Trampolin, die Seilbahn, der Falkenhorst und vieles mehr warten dann auf Besucher. Für die Jugendmitmachbaustelle konnte als pädagogischer Träger die Pestalozzi Stiftung Hamburg gewonnen werden, die schon im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum die Jugendfreizeit-Lounge Neugraben betreibt. Jugendliche, die kreativ und handwerklich begabt sind und Interesse haben, eigene Ideen mit in die Gestaltung einer Teilfläche einzubringen, können sich gern im Stadtteilbüro Neugraben (neugraben@steg-hamburg.de) melden.

Die Jugendlichen werden dann Anfang nächsten Jahres in Form von Workshops zunächst eigene Ideen entwickeln und diese dann mit Handwerkern auf der Fläche in einem noch festzulegenden Zeitfenster umsetzen. Der Containerhafen wird ebenfalls voraussichtlich erst in 2014 aufgestellt, da hierfür derzeit noch ein Träger gesucht wird. Diverse Vereine und Einrichtungen haben ihre Unterstützung derzeit schon

zugesagt und würden dort gern für unterschiedliche Altersgruppe diverse Projekte anbieten. Geplant ist aber schon im Herbst 2013 die festliche Einweihung der Flächen. Dieses wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben, wobei schon jetzt alle Anwohner, Vereine und Bürgerinnen und Bürger mit Kind und Kegel eingeladen sind.



Frauke Rinsch

## Nachbarschaftswerkstatt - Garage voller Möglichkeiten

Ob kleine Reparaturen oder große Bastelprojekte, in der Nachbarschaftswerkstatt im Lupinenacker finden Sie das passende Werkzeug und jede Menge Know-How.

Es ist ein sommerlicher Tag, Bernd Thode, der Initiator der Nachbarschaftswerkstatt, bastelt gerade an einem Schlauch für ein selbstkonstruiertes Bewässerungssystem. In der Garage hinter ihm sieht es nach Arbeit aus. Werkzeug, Schrauben, Material, egal was man für sein Bastelprojekt benötigt, kann man hier finden. Besonders stolz ist Bernd Thode auf seinen Kompressor. „Mit dem können wir alles machen, sogar professionell lackieren“, erklärt Thode.

Zu Anfang lief die Werkstatt langsam an. Nachdem die Werkzeuge mit Unterstützung des Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats, der SAGA GWG und von Marie Peters angeschafft wurden, kamen die meisten Interessierten nur zum Gucken. Mittlerweile hat sich das Angebot aber rumgesprochen und mehr und mehr Bastler treffen sich in der Nachbarschaftswerkstatt. Ob ein kleiner Junge der Hilfe bei der Reparatur eines Spielgeräts braucht, Hausfrauen die Hilfe beim Zuschneiden von Gardinenstangen benötigt oder Hobby-Schrauber, die das Auto TÜV-fertig machen wollen, alle sind willkommen und können das Werkzeug der Nachbarschaftswerkstatt kostenlos nutzen.

Bernd Thode steht mit viel handwerklichem und technischem Sachverstand zur



Seite. „Ich habe am Kölner Dom das Glaserhandwerk gelernt, bin weit vor der Grenzöffnung und internationalem Pannendienst als Fernfahrer in ganz Europa und Afrika tätig gewesen und habe danach eine Fortbildung im Maschinenbau absolviert“, sagt Bernd Thode. „Schön wäre es, wenn man sich mehr austauschen könnte. Daher wäre es klasse Mitbastler zu finden, die den Erfahrungsschatz ergänzen“, fügt er hinzu, „man kann ja nicht alles wissen und lernt

ja bekanntlich nie aus“, ergänzt Bernd Thode. Wer Interesse hat, kann einfach während der Öffnungszeiten Mittwoch, Freitag und Samstag vormittags von 10.00 - 12.00 Uhr sowie Montag, Mittwoch und Samstag nachmittags von 15.00 - 18.00 Uhr bei den Garagen Lupinenacker Ecke Petershof vorbeischauen.

Dennis Lettow

### Impressum

Informationen für das Fördergebiet der integrierten Stadtteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der  
steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 - 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 43 13 930  
Fax: 040 43 13 93 13  
Internet: www.steg-hamburg.de



Redaktion:  
Eike Christian Appeldorn  
Telefon: 040 63 94 32 85  
Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Fotos / Bildnachweis:  
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Dennis Lettow,  
Michaela Gillrath, Tanja Jaffal

In Zusammenarbeit mit dem  
Bezirksamt Harburg:  
Fachamt Sozialraummanagement  
Telefon: 040 428 71 2443  
Mail: sozialraummanagement@harburg.hamburg.de

Stadtteilbüro Neugraben  
Neugrabener Bahnhofstraße 20  
21149 Neugraben  
Telefon: 040 70 70 200 30  
Fax: 040 70 70 200 39  
Mail: neugraben@steg-hamburg.de

Druck:  
Bobeck Medienmanagement GmbH, Neugraben



Hamburg | Bezirksamt Harburg

# Quartiersnachrichten Neugraben

Neue Sprechzeiten im steg-Stadtteilbüro: Dienstags 09.00 - 11.00 Uhr und donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr



Wegeverbindung  
IDEEN-WERKSTATT  
am 29.08.13  
Mehr in der Rubrik  
Termine!



## Neugraben erleben - Das Stadtteilstfest mit Flair

Das Wochenende von Samstag, den 31.08. bis Sonntag, den 01.09.2013 steht ganz im Zeichen des Vergnügens. Neugraben goes music, Kinderrallye und Neugraben erleben haben für jeden etwas zu bieten.

Gestartet wird am Samstag um 10:00 Uhr mit der beliebten Kinderrallye. Während sich die Erwachsenen beim Einkaufsbummel vergnügen, wird bei den Kindern Wissen und Geschicklichkeit groß geschrieben; eine Menge Spaß wird garantiert. Es warten tolle Gewinne und nicht zu vergessen ein leckeres Eis für jedes Kind das teilnimmt. „Wir freuen uns, dass sich so viele Geschäfte wie noch nie im Neugrabener Zentrum an der Kinderrallye beteiligen“, bemerkt Hannelore Bobeck, welche die Veranstaltung federführend organisiert. Bevor es losgeht, müssen sich alle teilnehmenden Kinder ihre Startkarten am Startstand der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V. (HNT) abholen. Gestartet wird um 10:00 Uhr, dann geht es bis ca. 13:00 Uhr quer durch das Neugrabener Zentrum zu ungefähr 18 Stationen. Am Ende dann - gegen 13.30 Uhr - findet die große Verlosung statt.

„TICKET TO RIDE“ lässt Beatles wieder lebendig werden.

Am Samstag rockt dann ab mittags die Marktpassage bei hoffentlich gutem Wetter. Mit von der Partie sind auch dieses Jahr wieder Matthias Winkelmann, Betreiber des Donnerwetters ebenso wie Feinkost Mecklenburg, Bäckerei Schrader und Fleischer Ernst, die gemeinsam für das leibliche Wohl sorgen. Musikalisch kann man sich freuen auf die Hamburger Band „TICKET TO RIDE“, welche die Beatles wieder lebendig werden lässt. Deren Songs haben ihre Popularität auch nach über 40 Jahren nicht verloren. Das musikalische Highlight am Abend bildet die Band „Jacke wie Hose“, die mit einem umfangreichen Coverprogramm

für jeden Geschmack etwas bereithält. Für das Lokalkolorit sorgt u.a. die Band Dosed Follies, fünf junge Musiker aus dem Raum Neugraben-Fischbek.

Am Sonntag, den 01.09. startet dann wieder jedes Jahr pünktlich um 11:00 Uhr mit einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst die Veranstaltung Neugraben erleben. Insbesondere Familien nutzen die Gelegenheit, um sich bei den unterschiedlichen Einrichtungen von Sportvereinen über Kindergärten, Schulen, Kirchen, der Moschee und diversen Vereinen über die Angebote für den Stadtteil zu informieren. Auch dieses Jahr hat die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft ein umfangreiches Bühnenprogramm für Groß und Klein vorbereitet. Internationale, kulinarische Genüsse erwarten die Besucher an zahlreichen Ständen.

Förderverein lädt zu Informationsveranstaltung ein.

Alle Veranstaltungen finden neben der Mitwirkung der HNT, der Michaeliskirche und vielen ehrenamtlichen Helfern auch mit großer Unterstützung und finanzieller Beteiligung des Fördervereins Neugraben e.V. statt. Der neu gewählte Vorstand hat sich für die Zukunft viel vorgenommen. „Wir freuen uns über neue Mitglieder, neben Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden sind auch Vereine und Privatpersonen herzlich willkommen“, erläutert Peter Bobeck, seit Frühjahr diesen Jahres 1. Vorsitzender des Fördervereins. Um über die bisherigen Aktivitäten zu informieren, weitere Projekt anzuschließen und neue Mitglieder zu werben, findet am Mittwoch, den 25.09.2013 um 18:30 Uhr eine Informati-

onsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Neugrabener Markt 7, Eingang hinter der Bücherhalle, statt. Alle sind herzlich willkommen. „Wir können Neugraben nur gemeinsam gestalten. Statt nur zu kritisieren, wollen wir möglichst viele einbinden, um Neugraben attraktiver und lebenswerter zu gestalten“, ergänzt Nils Holst, 3. Vorsitzender des Fördervereins und Obmann der Marktbeschricker.

Frauke Rinsch

Frauke Rinsch

### Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem der Sommer lange Zeit auf sich warten ließ, erfreut er uns jetzt mit hohen Temperaturen und viel Sonnenschein, was den einen oder anderen ins Schwitzen kommen lässt. Anlass genug, das Neugrabener Zentrum für verschiedene Veranstaltungen zu nutzen; neben der Kinderrallye und „Neugraben erleben“ findet auch dieses Jahr wieder die Musikveranstaltung „Neugraben goes music“ statt. Ein besonderes Highlight ist im Spätsommer der Kurzfilmrundgang, die im BGZ stattfindende Wohnungsbaukonferenz und die Informationsveranstaltung des Fördervereins. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten oder informieren Sie sich online auf [www.neugraben.info](http://www.neugraben.info) (siehe Seite 3).

Ebenso möchten wir Sie in dieser Ausgabe über die Entwicklungen der Mehrgenerationenfläche im Brunnenschutzgebiet, das Projekt Land Art, die Nachbarschaftswerkstatt im Petershof und über die Planungen zum Neugrabener Markt informieren.

Viel Freude beim Lesen!

Daniel Boedecker

Frauke Rinsch

## 13. September „A Wall is a Screen“

In Kooperation zwischen dem Kulturhaus Süderelbe e.V. und ProQuartier findet am Freitag, 13.09. der erste Kurzfilmrundgang im Neugrabener Zentrum statt. Treffpunkt ist um 20:30 Uhr vor Kaufland. Die Veranstaltung ist kostenlos.

„Wir freuen uns auf A Wall is a Screen in Neugraben, weil wir gerne Orte abseits des Bekannten erkunden. Gemeinsam mit dem Publikum wollen wir das Zentrum Neugrabens in einen neuen Kontext setzen, Orte neu entdecken und ungewöhnliche Perspektiven erzeugen“, erläutert Mike Nitsch, 1. Vorsitzender vom Kulturhaus. Veranstaltungen dieser Art sind für Neugraben eine besondere Attraktion, die man eher in den innerstädtischen Szeneviertel vermuten würde.

„Filme an Wände oder Brücken zeigen, das gab es bisher noch nicht in Neugraben“, ergänzt Hanna Waesemann von ProQuartier. Nach dem Filmrundgang werden alle Teilnehmer zum gemeinsamen Grillen am Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe eingeladen. Die Veranstaltung wird finanziert über den Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Neugraben und durch SAGA GWG. „Zielgruppe sind Jugendliche, aber auch alle anderen, die Spaß haben an einer anderen Art Filme zu gucken“, erläutert Hanna Waesemann abschließend.

# Der Stadtteilplan Sportsaison 2013 ist da!

Seit das Stadtteilbüro in der Neugraber Bahnhofstraße 2009 eröffnete, erkundigten sich fortlaufend Neugraberinnen und Neugraber nach einem Stadtteilplan – gedruckt und im Taschenformat. Bekanntlich gibt es große Stadtpläne, die gerade bis Wilhelmsburg reichen und Harburg dabei auf einer Nebenkarte abbilden. Für Süderelbe fand sich selten Platz.

Die steg ist den zahlreichen Anregungen nun nachgekommen und hat einen handlichen Stadtteilplan für Neugraben-Fischbek herausgebracht. Wegen des kompakten Kartenausschnitts wurde auf einen Index verzichtet und die Rückseite stattdessen für

die schönen Seiten des Stadtteils genutzt. Der Stadtteilplan ist zunächst in einer Auflage von 2.500 Exemplaren produziert worden und ist kostenlos erhältlich. Finanziert wurde er mit Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung. Er liegt im Kundenzentrum Süderelbe sowie bei weiteren öffentlichen Einrichtungen und in Geschäften des Neugraber Zentrums für Sie bereit. Oder holen Sie sich Ihr Exemplar im Stadtteilbüro ab – für Ihren nächsten Spaziergang, eine Radtour im noch unentdeckten Stadtteil oder für Ihre Bekannten und Gäste!

Daniel Boedecker



## Gönnen Sie sich eine Auszeit!

Das Spektrum der Besucher ist vielfältig. Ob Hamburg-Touristen, Gäste von Familienfeiern oder doch Geschäftsreisende, auf alle unterschiedlichen Bedürfnisse wird individuell eingegangen.

„Der Gast soll sich hier so wohlfühlen, als wäre er zuhause“, erklärt Oliver Wagner, Inhaber des Auszeit Garni Hotels Hamburg in der Bauernweide das neue Konzept. Ein geräumiger Wintergarten und mehrere ansprechend gestaltete Außenflächen gehören genauso zum Angebot wie kostenlose PKW Stellplätze in der Tiefgarage des Hotels. Die gute Anbindung an die fußläufig gelegene S-Bahn und an die Autobahnen A7 und A1 macht das Auszeit Hotel zu einem attraktiven Wettbewerber auf dem großen Hamburger Hotelmarkt.

Dabei bietet das Hotel nicht nur Übernachtungsmöglichkeiten, sondern präsentiert seinen Gästen auch die Region Süderelbe. „Es ist uns sehr wichtig, regionale Produkte anbieten zu können“, sagt Oliver Wagner. „Vor allem bei unserem Auszeit Frühstück bieten wir verschiedene hausgemachte Marmeladen, Fleisch aus der Heide sowie Säfte und Früchte aus dem Alten Land an. Auch die Lage ist ideal, um von hier aus das Alte Land, die Fischbecker Heide oder den Regionalpark Rosengarten zu erkunden“, fügt Oliver Wagner hinzu. Als Übernachtungsmöglichkeit bietet sich die Lage insbesondere für Fahrradtourer oder als Stützpunkt für Fahrradausflüge an. Vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub e.V. wurde bereits das Zertifikat bed+bike Hotel vergeben. Die sichere Unterbringung von Fahrrädern ist genauso gewährleistet wie das Trocknen nasser Radbekleidung.



Neben dem Engagement in der Region, steht auch die Förderung sozialer Projekte im Auszeit Hotel weit oben im Programm. Durch den Verkauf von „Viva con Aqua“ Mineralwasser beispielsweise wird der Brunnenbau in Entwicklungsländern unterstützt. Auch Kooperationen in der Region strebt Oliver Wagner an: „Wir bieten Übernachtungsmöglichkeiten bei Sportevents des VT Aurubis. Ebenfalls hoffen wir unser Angebot bald um einen Fahrradverleih erweitern zu können.“ Wer sich informieren

oder sich und seinen Gästen eine Auszeit bieten will, findet auf der Homepage [www.auszeit-hh.de](http://www.auszeit-hh.de) alle Informationen über die Zimmer, Preise und Serviceangebote. Auch telefonisch steht das Auszeit Garni Hotel Hamburg gerne unter der Tel.: 70 20 40 zur Verfügung. Schauen Sie doch einfach mal auf einen Cappuccino rein und überzeugen Sie sich von dem innovativen Konzept des neuen Betreibers.

Dennis Lettow

Unter dem Motto „Finde Dein Talent“ hat sich in den Sommerferien der Marktplatz jeden Freitag zu einem Experimentierfeld für die unterschiedlichsten Sportarten verwandelt.

„Neben einem zentral gelegenen, freien Ferienangebot war uns wichtig, dass die Kids in unkomplizierter Atmosphäre verschiedene Sportangebote testen, um herauszufinden, was ihnen Spaß macht und wo sie besondere Fähigkeiten mitbringen. Natürlich schauen auch wir in unseren Vereinen immer nach Nachwuchstalente und motivieren Kinder und Jugendliche bei uns weiterzumachen“ informiert Matthias Nehls, Vorstandsmitglied vom FC Süderelbe. Tennis, Body-Workout, Floorball sowie diverse Jongliertechniken beim Mitmachzirkus konnten die rund 20 bis 50 Kinder und Jugendlichen unter Anleitung versierter Trainer ausprobieren und üben. Für Treffsicherheit und Ballgeschicklichkeit standen eine Torwand und ein Dribbleparcours bereit. Das absolute Highlight war der Soccercourt, der mit seinen Ausmaßen bereits einen guten Teil des Marktplatzes belegte. Er wurde nonstop mit spontan vor Ort gebildeten Mannschaften namens „Barcelona“, „Brasilien“ oder „Hamburg“ bespielt. Etliche Kleinturniere wurden ausgetragen, bis pro Veranstaltung eine Gewinnermannschaft und ein Torschützenkönig feststanden. Als Preise gab es extra für diesen Zweck bedruckte T-Shirts und zur Abschlussveranstaltung sogar Pokale, die von Bernd Thode, einem Bewohner der Petershofsiedlung, freundlicherweise gespendet wurden. Die Pokale sorgten für

viel Aufregung und die meistgestellte Frage der Abschlussveranstaltung war: „Bekomme ich einen Pokal?“

Das umfassende Angebot auf dem Marktplatz konnte nur durch die Unterstützung aus dem Verfügungsfonds Neugraben sowie den Fonds der Jugendförderung Süderelbe und SAGA GWG realisiert werden. Dank der Würstchenspende der Fleischerei Ernst wurde zur Auftakt- und Abschlussveranstaltung passend zu den sommerlichen Temperaturen gegrillt. Die Vereine planen auch im nächsten Jahr wieder ein Ferienprogramm anzubieten. Sollten auch Sie Ideen für Stadtteilprojekt haben, wenden Sie sich bitte an [neugraben@steg-hamburg.de](mailto:neugraben@steg-hamburg.de) oder telefonisch an das Stadtteilbüro Neugraben.

Michaela Gillrath



### Termine



Do. 29.08.13, 18:00 bis 20:15 Uhr  
Ideenwerkstatt  
Wegeverbindungen durch die  
Petershofsiedlung

Ort: Wiese südlich des Spielplatzes Michaeliskirche und nördlich Diestelacker

Sicherheit, Beleuchtung, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Schulweg, Ruhepunkte – was liegt Ihnen besonders am Herzen. Ihre Ideen sind uns wichtig! Ihre Meinung zählt!

Sa. 31.08.13, 11:00 bis 13:00 Uhr  
Kinderrallye Neugraben

Sa. 31.08.13, 13:00 bis 22:00 Uhr  
Neugraben goes music

So. 01.09.13, 11:00 bis 17:00 Uhr  
Neugraben erleben

Mi. 04.09.13, 17:00 bis 21:00 Uhr  
Bezirkliche Wohnungsbaukonferenz

Mi. 11.09.13, 19:00 bis 21:00 Uhr  
Stadtteilbeirat Neugraben  
Neugraber Markt 7 / AWO

Fr. 13.09.13, ab 20:30 Uhr  
Filmrundgang „A wall is a screen“

Mi. 25.09.13, 18:30 bis 21:00 Uhr  
Informationsveranstaltung Förderverein  
Neugraben e.V.

19.10.13 bis 10.11.13  
Kulturtage Süderelbe

# Neuplanung für Neugrabens Marktplatz

Neben der Marktfläche wird auch die Straße „Neugraber Markt“ einbezogen. Verkehrs- und Freiraumplaner arbeiten bis Herbst an einem Entwurf.

„Wenn Markt ist, ist ja alles schön, aber an den anderen Tagen ist doch alles grau da!“, antwortet eine ältere Passantin, mit vollen Einkaufstüten bepackt, auf unsere Frage nach der Marktfläche. Damit dürfte sie das ausgesprochen haben, was viele Neugraber über ihren Marktplatz denken. Drei Tage die Woche bauen die zahlreichen Marktbesucher ihre Stände auf und sorgen für großen Andrang nicht nur auf dem Markt, sondern im ganzen Zentrum. Besonders sonnabends wird der Markt zu einem beliebten Treffpunkt im Stadtteil, der sich wie ein kleiner Rummel anfühlt. An den übrigen vier Tagen aber bleibt diese immerhin ca. 9.200 qm große Fläche ungenutzt.

Üblicherweise bilden städtische Marktplätze einen Mittelpunkt, um den herum sich das Leben abspielt. Das Stichwort lautet hierzu: Aufenthaltsqualität. Das ist, kurz gesagt, der Auftrag der Verkehrs- und Freiraumplaner der beiden Büros „IDS“ und „schöne aussichten“ aus Hamburg. Und es ist auch der Wunsch der im letzten Jahr vor Ort befragten Marktkunden. Demzufolge sollen statt Beton und Stahl vorrangig natürliche Materialien wie Holz oder Stein Verwendung finden, die zum Verweilen einladen – auch Sitzgelegenheiten und Möglichkeiten zum spontanen Ballspiel soll es geben, allerdings nicht zulasten der Durchführung des Wochenmarktes.



Vor der Sommerpause, im Mai und Juni, haben das Bezirksamt Harburg und die steg Marktbesucher, Einzelhändler, Vertreter von benachbarten Einrichtungen und die Grundeigentümer in das Stadtteilbüro eingeladen, um die beauftragten Fachplaner vorzustellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und nochmals die besonderen Interessen abzufragen. Schließlich soll die künftige Planung kontinuierlich mit den Anliegern erarbeitet und abgestimmt werden.

So ist es ein wesentlicher Wunsch des Wochenmarktbetreibers, mit dem Marktgeschehen noch stärker in die Marktpassage hineinzurücken. In vielen weiteren Punkten bestand schon im Vorhinein Einigkeit, nicht ganz übereinstimmend waren die Auffassungen zur Frage, inwieweit das Parken von Pkw auf der Marktfläche möglich sein und wie der Verkehr auf der Straße „Neugraber Markt“ fließen soll, die auch in die Neuplanung einbezogen werden wird.

## Wohnungsbaukonferenz 2013

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Investoren, Politik und Verwaltung diskutieren gemeinsam am 04.09.2013 von 17:00 bis 21:00 Uhr über die Zukunft der Wohnungsbauentwicklung. Die Veranstaltung findet statt in der Aula der Schule im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum Süderelbe, Am Johannisland 2 - 4, 21147 Hamburg.

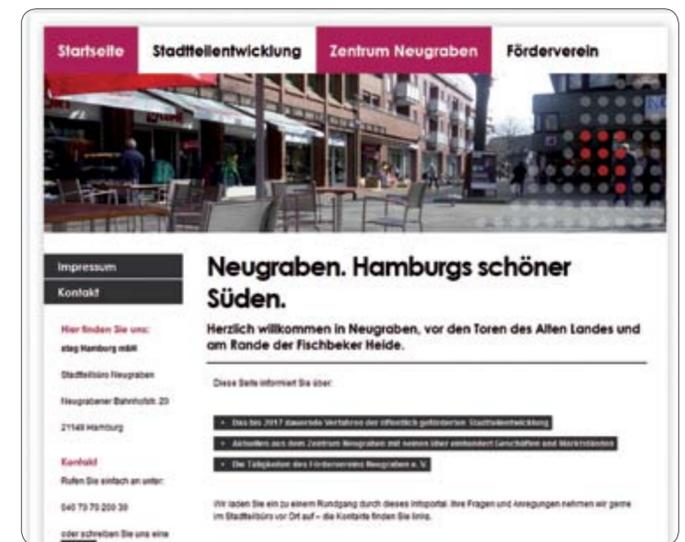
Im Zusammenhang mit der alljährlichen Fortschreibung des Harburger Wohnungsbauprogramms in das Jahr 2014 möchte der Bezirk Harburg in diesem Jahr erneut eine Wohnungsbaukonferenz durchführen. Ziel der Konferenz ist es u.a., die Weichen für eine nachfragegerechte Wohnungspolitik zu stellen. Dafür sollen die Wohnungsbauziele für den Bezirk Harburg gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunalpolitik, Vereinen, Fachwelt, Baugenossenschaften sowie Verwaltung, Projektentwicklern, Investoren und interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Der Themenschwerpunkt wird dieses Jahr im Süderelberaum angesiedelt sein. Neben Vorträgen zu Wohnungsbauentwicklung, Wohnungsmarktanalysen und

aktuellen Wohnungsbauvorhaben werden in vier Arbeitsgruppen die Themen „Entwicklung Röttiger Kaserne“, „Entwicklung Elbmosaik“, „Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern bei der Gestaltung der Neugraber Quartiere“ und das Thema „Chancen für die Baugemeinschaften“ bearbeitet. Das Bezirksamt freut sich, wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung haben und den Termin bereits heute notieren. Die Teilnahme ist kostenlos aber begrenzt. Anmeldung bitte bis 01.09.2013 an das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Geschäftszimmer unter Tel. 040-42871-2258 oder per Email: [Stadt-undLandschaftsplanung@harburg-hamburg.de](mailto:Stadt-undLandschaftsplanung@harburg-hamburg.de)

Frauke Rinsch



## www.neugraben.info



Um Sie neben diesen, dreimal im Jahr erscheinenden Quartiersnachrichten noch besser über die Veränderungen in Neugraben informieren zu können, haben wir seit Ende 2011 einen Internet-Newsletter versandt, der alle zwei Monate kurz und kompakt über das BGZ Süderelbe, das Elbmosaik und das Neugraber Zentrum berichtet. Es zeigte sich aber, dass dieses Format nicht recht geeignet war, um Aktualität zu sichern und eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Aus diesem Grund sind wir mit dem Newsletter auf eine Homepage umgezogen. Unter [www.neugraben.info](http://www.neugraben.info)

haben Sie nun die Möglichkeit, sich in drei Rubriken umfassend zu informieren. Wir haben dort alles Wissenswerte über die Gebietsentwicklung zusammengestellt und informieren über den Förderverein Neugraben e. V. mit seinen Zielen, Aktionen und der Möglichkeit zur Mitarbeit. In der Rubrik „Zentrum Neugraben“ finden Sie aktuelle Kurznachrichten, die den bisherigen Newsletter ersetzen und die sich mit Veränderungen im Einzelhandel, Planungen sowie Veranstaltungen befassen. Klicken Sie sich rein!

Daniel Boedecker